

Hallo Hoffmannstadt,

im Marggrafviertel gibt es derzeit einiges zu sehen: In Windeseile wächst der Bürokomplex für VW seiner Fertigstellung entgegen und passt sich mit seiner rötlichen Fassade recht gut in die Umgebung ein.

Jetzt wird auch noch der schon vor längerer Zeit angekündigte Skywalk installiert, der dafür sorgen soll, dass die Mitarbeiter von ihrem Gebäude an der Bahnhofstraße bis zum Parkhaus an der anderen Seite des Marggrafviertels gehen können, ohne einen Fuß vor die Tür zu setzen. Da könnte man glatt in Puscheln zur Arbeit kommen. Umso mehr fällt bei all der modernen Architektur allerdings der zunehmende Verfall der Direktoren-Villa aus Zuckerfabrikszeiten ins Auge, die vor der Kulisse des Neubaus noch schäbiger wirkt.



Ilse

Claudia Caris

Telefon: (0 53 61) 20 07 40  
E-Mail: claudia.caris@bzv.de

# Glasröhre als Büro-Brückenschlag

## Neuland errichtet Skywalk zwischen Gewerbekomplexen im Marggrafviertel

**FALLERSLEBEN. Mit der Montage eines transparenten Stegs zwischen dem neuen Volkswagen-Bürogebäude an der Bahnhofstraße und dem Büro- und Gewerbekomplex an der Ladestraße hat die Neuland Wohnungsgesellschaft gestern begonnen. Bereits am Wochenende soll die Rohmontage abgeschlossen sein.**

Diese Fußgängerbrücke sichert langfristig die Nutzungsflexibilität zwischen den Gebäudekomplexen. Sie ist deshalb integrierter Bestandteil des Gesamtkonzeptes, das wir in Fallersleben realisieren“, erläuterte Siegfried Trogisch, Geschäftsführer der Neuland, die Funktion des so genannten Skywalk im Gewerbebereich des Marggrafviertels.

Die Röhre wird als transparenter Steg zwischen der Rotunde der Gewerbezeile an der Ladestraße und dem Bürogebäude an der Ecke Rübekamp/Bahnhofstraße errichtet. Der Skywalk spannt sich etwa 82 Meter lang - aufgeteilt in vier Stützenabschnitte - in etwa 6,5 Metern Höhe vom Treppenhaus der Rotunde bis zum Anschlussstiegenhaus im VW-Bürogebäude.

Das ungewöhnliche Bauteil überquert dabei die Halle der Gewerbezeile am Nordrand des Marggrafviertels, die angrenzende Erschließungsstraße, ein Regenrückhaltebecken sowie den Parkplatz des VW-Bürokomplexes an der Bahnhofstraße.



Aus Stahl-Fachwerkträgern entsteht derzeit das Gerüst für den Glasgang zwischen den Bürogebäuden.

Foto: Helmke

Die Fußgängerbrücke dient den Nutzen zur internen Verbindung und ist als fußläufige Erschließung ein wichtiges Element der Gesamtanlage. Die Verbindung ermöglicht - wie im Ortsrat bereits mehrfach erläutert - trockenen Fußes auch das Erreichen des Parkhauses am anderen

Ende der Gewerbezeile.

Die Röhre ist als Raumtragwerk aus Stahl-Fachwerkträgern konzipiert, um die großen Spannweiten aufzunehmen. Das Stahlgewicht der Brückenkonstruktion beträgt etwa 35 Tonnen, der längste Abschnitt überspannt 24 Meter. Die Brücke

wird von Stahlbetonrahmen getragen. Eine horizontal gegliederte Aluminium-Glas-Fassade dient als Wetzerschutz, Glaslamellen sorgen für die Be- und Entlüftung.

VW-Bürogebäude und Skywalk sollen in der ersten Maiwoche termingerecht in Betrieb gehen. red